

Ergebnisprotokoll

zur 6. Sitzung des Integrationsbeirates Bothfeld-Vahrenheide am Mittwoch, 20.02.2013 im Stadtteiltreff Sahlkamp

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:45 Uhr

Anwesende Mitglieder

(verhindert waren)

I. Mitglieder mit Migrationshintergrund:

Herr Avan Azad
(Herr Alexander Belinson)
Herr Leonardo Antonio Canales Torres
Herr Babak Fotowat
Frau Afra Gamoori
Frau Elvira Gayzullina-Fischer
(Herr Mohammed Ebrahim Ghavam Rankohi)
Frau Svetlana Judin
Frau Lidia Litz
Herr Christopher Steiner
Herr Heval Yilmaz

II. Multiplikatoren und Mitglieder des Stadtbezirksrates

Herr Uwe Grunenberg
Frau Kirstin Heitmann
Herr Wilm Janssen
Herr Jens Petersen
(Frau Wottke-Degen)
Stv. Bezirksbürgerm. Lutz-Rainer Hölscher, Vors. (B 90/DIE GRÜNEN)
Bezirksratsfrau Meral Huch, stv. Vors. (SPD)
Bezirksratsherr Echtibar Ganijev (CDU)
Bezirksratsfrau Elisabeth Generotzky (SPD)
Bezirksratsfrau Sabine Kapitza (CDU)

III. Aus der Verwaltung

Frau Raab (OE 18.63.03)
Herr Krebs (OE 18.62.03)

Tagesordnung:**1. Begrüßung / Organisatorisches**

Der Vorsitzende, stv. Bezirksbürgermeister Hölscher begrüßte die Mitglieder des Integrationsbeirates und die anwesenden Gäste und Zuschauer.

2. Beratung und Entscheidung zu Förderanträgen

2.1. Int 01/13 Internationales Frauenfest 2013/Gemeinwesenarbeit Sahlkamp

Frau de los Santos Marte stellte das Projekt vor.

Anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März wird im Stadtteiltreff Sahlkamp am 8. März 2013 in der Zeit von 16 Uhr bis 21 Uhr das Internationale Frauenfest gefeiert. Es wird über die gesellschaftliche Bedeutung des Internationalen Frauentags informiert und auf die erkämpften Rechte der Frauen hingewiesen, weltweit und im Alltag der multikulturellen Frauen hier im Sahlkamp.

Es gibt zu diesem Anlass ein „Frauenkulturprogramm“, u.a. mit künstlerischen Ressourcen aus dem Stadtteil, interkulturellem Frauentheater und Weltmusik zum Tanzen, aufgelegt von einer in diesem multikulturellen Kontext erfahrenen DJane.

Gemeinsames Feiern, Tanzen mit Speisen aus verschiedenen Ländern führen zu einer Intensivierung der Frauenbeziehungen im Stadtteil. Außerdem liegen leicht zugänglich Informationen zu externen Beratungsangeboten aus, wie z.B. dem Krisentelefon zu Zwangsheirat, der Beratungsstelle SUANA für von Gewalt betroffenen Migrantinnen oder der Beratungsstelle Violetta zu Beratung bei sexuellem Missbrauch. Meist gibt es auch ein Mitmachangebot in deutscher Sprache, mit dem Ziel, Gehörtes und Gelesenes auch wieder schriftlich zu verarbeiten.

Das Fest dient

- der Förderung des Zusammenlebens der verschiedenen Kulturen und Milieus von Frauen und Mädchen ab 15 Jahren
- Förderung des gegenseitigen Austauschs und gemeinsamer altersübergreifender Lernprozesse
- Förderung von Frauennetzwerken zu Unterstützung bei der Integration

Für eine erfolgreiche Umsetzung des Gesamtkonzepts in den jeweiligen Einrichtungen im Stadtteil benötigt es Multiplikatorinnen mit verschiedenen Migrationshintergründen, die insbesondere durch ihre persönliche Bekanntheit und Bedeutung als niedrigschwellige Ansprechpartnerinnen und Mitorganisatorinnen zur Verfügung stehen.

Diese Aufgabenteilung im Team fördert für diese Migrantinnen und die o.g. Projektverantwortliche die interkulturelle Managementkompetenz.

Der Integrationsbeirat Bothfeld-Vahrenheide empfahl einstimmig, das Projekt mit 780,-€ zu unterstützen.

2.2. Int.02/13 Integrationskurse im Stadtteiltreff Sahlkamp/Frau Brigitte Grimpe (Finanzierungsplan wird nachgereicht)

Frau Grimpe stellte das Projekt vor.

Stadtteilbezogener Unterricht für Migranten islamischen Glaubens scheitert oft an einleisiger Sprachvermittlung.

Der von der **VHS – Hannover** genehmigte Deutschkurs hat als Ansatz, mit alltagsrelevanten Themen und Texten, Sprachverständnis und Umfeld erfahrung

bewusster zu erleben. Gleichzeitig bedeutet dieses aber auch, wenn der Unterricht tatsächliche Integration sein soll, die Auseinandersetzung mit dem Spannungsfeld: Kultur – Familie in der Zweigleisigkeit (Heimatland - Deutschland). Dieses beinhaltet für die Frauen oftmals einen extremen Verhaltens und Anpassungsdruck, der aufgefangen werden muss. Daher versucht die Projektverantwortliche seit langem, neben der sprachlichen Vermittlung, eine sachbezogene Öffnung nach außen, d. h.:

- Kontaktnahme zu Institutionen,
- Begegnung mit typisch deutschen Lebenswelten,
- Identitätsprozesse (Ich - Erleben) einzuleiten in Verbindung mit Exkursionen, Treffen oder Seminaren.

Bislang wurden diese Aktionen, finanziell sehr begrenzt, von der GWA und dem NaDu – Familienzentrum unterstützt und auf ergänzender Freizeitbasis durchgeführt.

Der Integrationsbeirat Bothfeld-Vahrenheide empfahl einstimmig, der Projektverantwortlichen, Frau Grimpe und der Gemeinwesenarbeit Sahlkamp 625,- € zur Verfügung zu stellen.

3. Einrichtung eines MISO-Knotenpunktes im ViZe

Bericht von Herrn Heiner Buschmann, Frau Susanne Scheibe und Herrn Chau Lam siehe Anlage.

MiSO wird über die Einrichtung der Knotenpunkte abschließend beraten und entscheiden. Diese werden aus der Beihilfe der LHH, die zum HH-Plan 2013 beschlossen wurde, finanziert. Zunächst soll es 5 Knotenpunkte geben.

4. Resolution zur Situation der Kinderbetreuung in Vahrenheide und Sahlkamp

Die in der Antwort des Sozialdezernates aufgeführten Planungen entstandenen Fragen sollen vom Stadtbezirksmanagement geklärt werden. Die Resolution soll mitsamt der Antwort dem Bezirksrat zur Kenntnis gegeben werden. Genauso soll sie an die politischen VertreterInnen gegeben werden, die zu der nächsten Veranstaltung zum Thema Kita-Versorgung in Vahrenheide und Sahlkamp am 10.4. eingeladen sind. Der Vorsitzende wird gebeten, mit der Presse Kontakt aufzunehmen, um eine Berichterstattung zu bewirken.

5. Planung einer Veranstaltung des Integrationsbeirats für 2013

Es wurden verschiedene Ansätze, eine Veranstaltung in 2013 durchzuführen, diskutiert:

- Gemeinsame Veranstaltung mit mehreren Integrationsbeiräten, um größere Außenwirkung zu erzielen
- Bevorzugung einer interne Veranstaltung zum verstärkten Austausch der Mitglieder des Integrationsbeirats
- Durchführung einer Veranstaltung in Form eines Erzählcafés, um EinwohnerInnen mit Migrationshintergrund anzusprechen
- Beteiligung am Stadtteilstfest mit einer besonderen Aktion
Bis zum 20.3. sollen Vorschläge hierfür (oder auch für eine andere Veranstaltungsform) an H. Hölscher oder Fr. Huch gesandt werden. In die Vorbereitungs-AG des Stadtteilstreffs für das Stadtteilstfest gehen neben Lutz Hölscher das nächste Mal auch Meral Huch und Uwe Grunenberg.

•

6. Internetauftritt des Integrationsbeirats

Nach eingehender Diskussion der Sinnhaftigkeit eines eigenen Internetauftrittes sprachen sich die Mitglieder bei einer Enthaltung einstimmig für die Bereitstellung der erforderlichen Mittel in 2013 in Höhe von 2.100 € aus. In den Folgejahren werden für die laufende Aktualisierung ca. 200 € p.a. benötigt.

7. Auswertung der Befragung über die Arbeit der Integrationsbeiräte

Die als Entwurf verteilten Ergebnisse der Befragung werden demnächst als Info-DS an die Stadtbezirksräte gegeben werden.

Die in der Befragung zum Ausdruck gekommenen Kritikpunkte an der Arbeit der Integrationsbeiräte sollen in der nächsten Sitzung noch einmal auf die Tagesordnung.

8. Bericht aus der Sanierungskommission

Frau Generotzky berichtete aus der letzten Sitzung der Sanierungskommission Sahlkamp-Mitte.

9. Verschiedenes:

Herr Hölscher berichtete über die Entwicklung bei der Gemeinwesenarbeit Vahrenheide

- Verteilung der Broschüre Sahlkamp-Charta
- Information über Runden Tisch Inklusion am 1.3.
- Tag der offenen Tür im Rathaus am 22.6.2013 – eine Teilnahme wird grundsätzlich befürwortet
- Vernetzung: Ein Treffen von Delegierten aller Integrationsbeiräte wird vorbereitet.
- Verteilung der Übersicht über die Termine aller Integrationsbeiräte
- sowie der Übersicht über die Projektförderungen

Vorsitzender Herr Hölscher schloss die Sitzung um 20:45 Uhr.

Raab (18.63.03) - Schriftführerin